



Zug, 29. Juli 2009, 17:25 Uhr

184 / MEDIENMITTEILUNG

Inwil / LU: Selbstunfall auf Autobahn - nicht angegurtet und illegal im Land

Bei einem Selbstunfall auf der Autobahn A14, Fahrtrichtung Luzern, haben sich zwei Personen verletzt. Abklärungen ergaben, dass sich ein Unfallbeteiligter illegal in der Schweiz aufhält.

Ein 39-jähriger Türke war am Mittwoch (29. Juli 2009) auf der Autobahn A14 in Richtung Luzern unterwegs, als er kurz nach der Verzweigung Rütihof die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor und mit der Mittelleitplanke kollidierte. Weil der Lenker nicht angegurtet war, verletzte er sich mittelschwer. Auch sein gleichaltriger brasilianischer Mitfahrer verletzte sich - dank des Gurtes allerdings nur leicht. Die beiden mussten durch den Rettungsdienst Zug betreut und ins Spital gebracht werden.

Abklärungen ergaben, dass sich der Brasilianer illegal in der Schweiz aufhält. Er wurde verzeigt und dem Amt für Migration zugeführt.

Am Auto und an den Leitplanken entstand ein Sachschaden von mehreren Zehntausend Franken. Das Fahrzeug erlitt Totalschaden. Der Verkehr konnte während rund eineinhalb Stunden nur einspurig geführt werden, was zu Verkehrsbehinderungen führte.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.